Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Sportausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0811/2022

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung für den Betrieb und die Unterhaltung des Volksbades Limmer

Antrag,

zu beschließen, an die Volksbad Limmer GbR eine Zuwendung in Höhe von

66.869 €

zur Abdeckung des im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie entstandenen Defizits für den Betrieb und die Unterhaltung des Volksbades Limmer in den Jahren 2020 und 2021 zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von der Zahlung der erhöhten Zuwendungen profitieren alle gesellschaftlichen Gruppen im gleichen Maße, weil dadurch der Weiterbetrieb des Volksbades Limmer, das von allen genutzt wird, ermöglicht wird.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme **Bezeichnung**

Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42403 Bäder

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Transferaufwendungen	66.869,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-66.869,00**

Begründung des Antrages

Die Volksbad Limmer GbR, die aus den Vereinen SV Wassersportfreunde 98 e.V. und Hannoverscher Schwimmverein e.V. besteht, betreibt in eigener Regie das Volksbad Limmer. Für den Betrieb des Bades erhält die GbR eine jährliche Zuwendung der Landeshauptstadt in Höhe von 98.000 €.

Die beiden zurückliegenden Jahre der Corona-Pandemie haben zu einer finanziellen Schieflage der GbR geführt. Aufgrund der Vorgaben der Niedersächsischen Corona-Verordnung musste in den beiden Jahren ein Betriebs-, Hygiene- und Sicherheitskonzept erstellt, laufend angepasst und umgesetzt werden, um das Freibad Corona-konform betreiben zu können. Die Umsetzung der Konzepte führte u.a dazu, dass die Besucher*innenzahl begrenzt und die Öffnungszeiten eingeschränkt werden mussten. Dadurch sanken die Besucher*innenzahlen und damit verbunden die Einnahmen in den beiden Jahren im Vergleich zu den Vorjahren erheblich (2018: 65.471 Besucher*innen, 2019: 36.527, 2020: 12.935, 2021: 13.397). Gleichzeitig blieben die Kosten für den Betrieb des Bades gleich bzw. stiegen sogar in einigen Positionen aufgrund der für die Betriebsfortführung notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen nicht unerheblich. Beispiele für zusätzliche Kosten sind:

- Anschaffung von Event- und Absperrgittern, um ein Einbahnstraßensystem schaffen zu können
- Registrierungssystem zum Erfassen der persönlichen Daten jedes Badegastes
- Beschilderung, Hygienehinweise, Abstandsmarkierungen
- Mehrkosten für Hygienesäulen, Reinigungspersonal und Reinigungsmittel

Aufgrund dieser Situation hat die Volksbad Limmer GbR einen Ausgleich des nachgewiesenen Defizits der Jahre 2020 und 2021 beantragt. Nach Prüfung der von der Volksbad Limmer GbR eingereichten Unterlagen soll dieser Bitte nachgekommen werden, um den Weiterbetrieb des Bades durch die Volksbad Limmer GbR in den kommenden Jahren zu gewährleisten.

Hannover / 14.03.2022